



Pressedienst MAN Gruppe

Pressemitteilung
vom 15.5.2003

RENK-Hauptversammlung: Bericht über gute Geschäftszahlen für 2002 / Aktienrückkaufprogramm wird fortgesetzt

Der Vorstand der RENK AG, ein Unternehmen der MAN Gruppe, berichtete auf der Hauptversammlung am 14. Mai 2003 über das erfolgreich gelaufene Geschäftsjahr 2002 und gab einen Ausblick auf 2003.

Mit 305 Mio € ging der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2002 zwar um 12 % zurück. Er lag dennoch wie in den Vorjahren deutlich über den Umsatzerlösen. Diese stiegen leicht von 252 auf 255 Mio €. Der Auftragsbestand zum 31.12.2002 erreichte mit 585 Mio € einen neuen Höchststand. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und Jahresüberschuss lagen mit 19 bzw. 13 Mio € etwas unter dem sehr hohen Niveau des Vorjahres. Die Umsatzrendite betrug 7,5 %, die Rendite auf das eingesetzte Kapital 19,0 %.

Die Hauptversammlung beschloss, für das Geschäftsjahr 2002 eine Dividende in unveränderter Höhe von 1,20 € je Aktie auszuschütten.

In dem starken EURO und der nach wie vor unbefriedigenden Konjunkturentwicklung sieht der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr 2003 ein gewisses Risikopotenzial. Er geht jedoch davon aus, dass sich die für RENK wichtigen Geschäftsfelder weitgehend stabil verhalten werden.

Während in den ersten vier Monaten 2003 Umsatz und Ergebnis nur leicht unter den entsprechenden Vorjahreswerten lagen, gab der Auftragseingang zunächst um rund ein Drittel nach. Ursächlich hierfür ist nur zu einem geringen Anteil die schwache Konjunktur, es fehlten vor allem – aperiodisch anfallende – Großaufträge im Fahrzeugtriebesebereich, die jedoch in den nächsten Monaten erwartet werden.

Der Vorstand der RENK AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ab dem 19.05.2003 von der ihm von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch zu machen.

Über die Börse und/oder durch ein Angebot an alle Aktionäre werden eigene Aktien bis zu einem Anteil von höchstens 7,5 % des derzeitigen Grundkapitals, d.h. insgesamt bis zu 525.000 Aktien, erworben. Die im Bestand befindlichen 199.903 eigenen Aktien werden auf dieses Volumen angerechnet. Im Falle des Erwerbs über die Börse darf der Erwerbspreis (ohne Nebenerwerbskosten) den Durchschnitt der an den jeweils vorangehenden fünf Börsentagen (mit Umsätzen) zuletzt bezahlten Kurse der RENK-AG-Aktie im amtlichen Handel an der Bayerischen Börse um nicht mehr als 10 % über- bzw. unterschreiten. Beim öffentlichen Kaufangebot dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kaufpreisspannen je Aktie (ohne Nebenerwerbskosten) den Durchschnitt der an den vorangehenden zehn Börsentagen (mit Umsätzen) zuletzt bezahlten Kurse der RENK-AG-Aktie im amtlichen Handel an der Bayerischen Börse um nicht mehr als 20 % über- bzw. unterschreiten.

Der nächsten Hauptversammlung wird über die erzielten Ergebnisse und eine eventuelle Fortsetzung des Rückkaufprogramms berichtet.